

Start unseres neuen Bildungsangebotes „Gut(es) Tun“ und Weiterführung Selbstlernblock für die Jahrgänge 5/6

Liebe Kinder,
liebe Eltern,

wie zu Beginn des Schuljahres angekündigt, ist in dieser Woche unser neues handlungsorientiertes Bildungsangebot „Gut(es) – Tun“ gestartet.

Jugendliche der Klassen 7-9 sind aufgerufen, Themen / Probleme / Missstände, die ihnen in der Schule, im Stadtteil oder anderweitig auf den Nägeln brennen, zu benennen und sich für Problemlösungen oder gewünschte Veränderungen zu engagieren.

Wir haben aktuell zwölf Kooperationspartner*innen gewonnen. Diese können bis zu 144 ältere Schüler*innen dabei unterstützen, Aktionsgruppen zu gründen, sich selbst zu organisieren und eigenständig aktiv zu werden. Die Aktionsgruppen werden früher oder später auch ohne erwachsene Begleitpersonen arbeiten, die Schule auch verlassen können.

Die Kinder im Jahrgang 5 und 6 lernen noch, sich verlässlich an Gruppen-/Schulregeln zu halten und selbständig zu arbeiten. Daraus ergibt sich eine entsprechend anspruchsvollere Fürsorge- und Aufsichtspflicht, die wir aktuell für „Gut(es) Tun“ noch nicht abbilden können.

Deshalb fangen wir zunächst mit den älteren Jugendlichen an, Erfahrungen zu sammeln. Wer sich trotzdem schon jetzt über das neue Angebot genauer informieren möchte, findet alle Infos dazu auf unserer Homepage: www.neue-schule-magdeburg.de/schule/gutes-tun/

Selbstlern-/freie Spielzeit für Jahrgang 5 und 6

Eure Kinder haben am Mittwoch im zweiten Block weiterhin beaufsichtigte Selbstlern-/freie Spielzeit. Sie können die Zeit für die Bearbeitung von Aufgaben, Erholung und Entspannung oder freies Spiel nutzen.

Wir haben zwei zusätzliche Kolleg*innen für die Aufsicht eingesetzt, um den Kindern mehr Bewegungsfreiheit zu ermöglichen.

Außerdem werden die Hortkolleg*innen den zweiten Block zukünftig zusätzlich nutzen, um bindungsfördernde Angebote mit euren Kindern durchzuführen.

Perspektive

Uns ist bewusst, dass die durch den zusätzlichen Mittwochsblock entstandene Verlängerung einzelner Schultage für einige von euch zu Schwierigkeiten mit den Terminen außerschulischer Freizeitaktivitäten geführt hat. Außerdem haben wir von größerer Müdigkeit bei einigen Kindern gehört.

Wir haben uns entschieden, nicht zum alten Stundenplan (Streichung des zusätzlichen Blocks für die 5/6er) zurückzukehren, weil der Gewinn dieser Maßnahme gering wäre.

Wir sind eine (teilgebundene) Ganztagschule. Dazu gehört, dass sich Unterrichts-, längere Pausen- und Angebotszeiten über den Tag verteilt mischen. Dieser ist dann länger als ein klassischer Schultag.

Bisher waren die Unterrichtsblöcke hintereinander geplant. Damit war der reguläre Unterricht i.d.R. um 14:00 Uhr beendet. Das anschließende Hortangebot diente schon immer der ergänzenden Erziehungs-, Bildungs- und Bindungsförderung.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass einige Kinder die Schule unmittelbar nach dem Unterricht verlassen und somit nicht an o.g. Angeboten teilnehmen können. Damit kann nicht die gewünschte Wirkung für sie und die Gemeinschaft erzielt werden.

Verlässlicher Planungsrahmen

Wir arbeiten in diesem Schuljahr gemeinsam mit dem Hort daran, die sich aus unserem gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrag ergebende und bewährte Kooperation so weiterzuentwickeln, dass möglichst alle Kinder noch besser daran teilhaben können.

Beziehungsfördernde Angebote, Konflikt-, Methoden- oder Sozialtrainings gehören zu unserem Hort- und Schulkonzept. Sie sind wichtig, um unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag auszufüllen, eure Kinder an freies/ selbstorganisiertes Lernen heranzuführen und den Übergang in den JG 7 bzw. später 8-10 zu meistern. Dafür noch besser passende Zeit- und Angebotsformate zu schaffen, ist unser Ziel.

Im nächsten Schuljahr werden wir voraussichtlich an mehreren Tagen den Unterricht entzerren und für Freiräume zum Selbstlernen, Bewegungs-, Entspannungsmöglichkeiten oder o.g. Angebote sorgen.

Damit ihr schon jetzt grob planen könnt, geht bitte von einer längeren täglichen Anwesenheitszeit eurer Kinder als 14:00 Uhr aus. Voraussichtlich wird sie sich zwischen 15:00 und 16:00 Uhr bewegen.

Wenn der konkrete Entwurf des Planungsrahmens für das nächste Schuljahr steht, werden wir diesen rechtzeitig mit euch und den Kindern beraten. Eure Elternvertreter*innen werden dann zu gegebener Zeit auf euch zukommen.

Müdigkeit nach langem Schultag

Solltet ihr anhaltende Müdigkeit bei euren Kindern feststellen, die sich auf ihre Motivation, Leistungsfähigkeit oder Lebensfreude auswirkt, sprecht bitte die Bezugskolleg*innen im Hort oder eure Klassenbegleiter*innen an. Evtl. befindet sich euer Kind in einer besonderen individuellen Belastungssituation. Gemeinsam könnt ihr beraten, welche (Ab)Hilfen zu Hause und in der Schule notwendig und möglich sind.

Wenn Ihr Fragen oder Austauschbedarf zu o.g. Themen habt, wendet euch bitte zunächst an eure Elternvertreter*innen. Diese sammeln eure Rückmeldungen, bringen sie zum monatlich tagenden Schulleiternrat mit oder können uns ggf. kurzfristige Bedarfe anzeigen.

Besten Dank und herzliche Grüße

Silke Mertens
Päd. Geschäftsführung & Schulleitung

Remo Grothe
Hortleitung